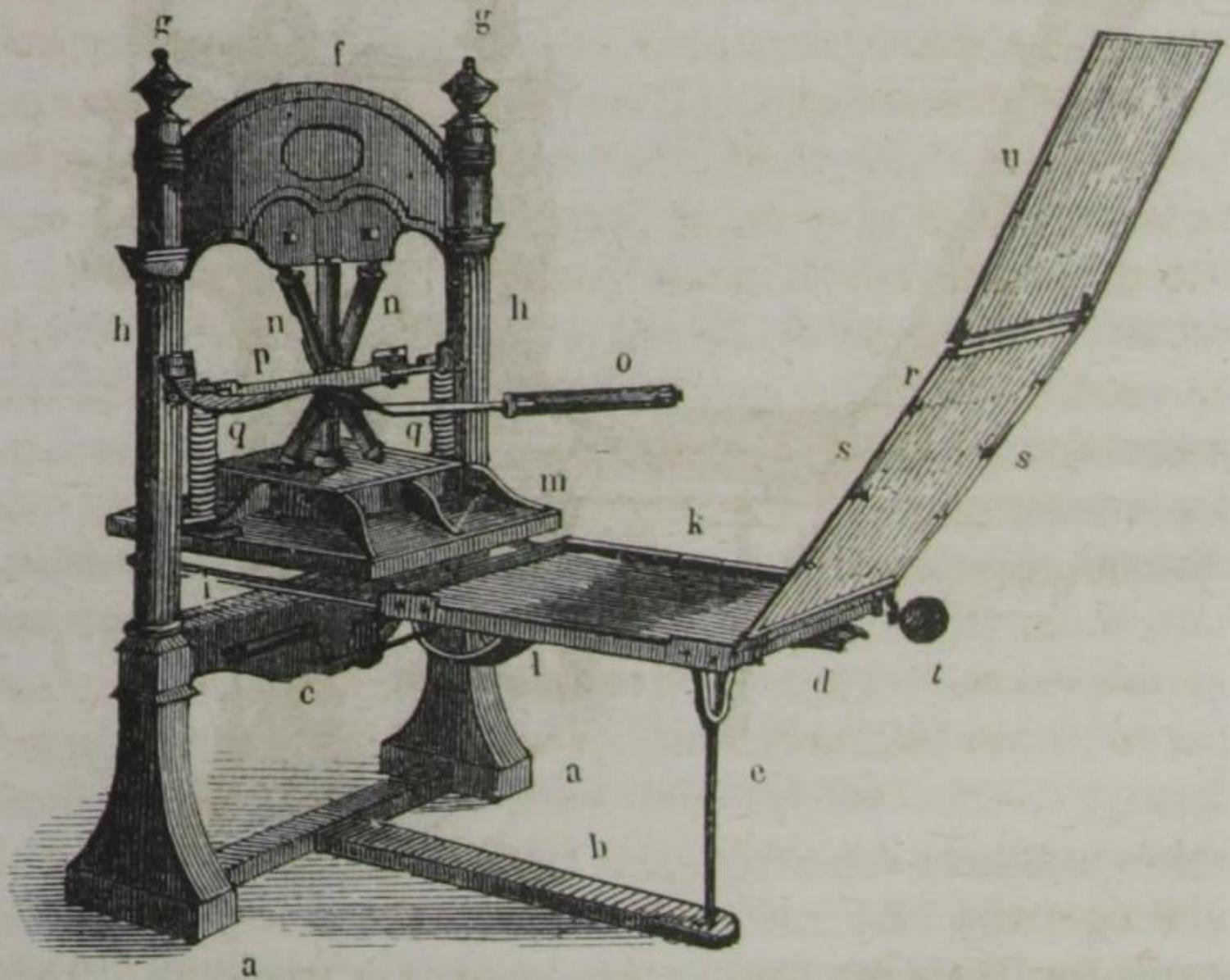


sind in eine starke eiserne Unterlage eingelassen, welche der Presse auf dem Fußboden einen festen Stand gibt. Ein starker Querbalken verbindet beide Füße; auf diesem liegen die Schienen, welche an ihren beiden Enden mit einander zusammenhängen und auf einer in das Fußgestell eingelassenen Stütze ruhen. Die Füße sind mit dem Balken (das Querstück, welches den obern Theil der Presse mit einander verbindet) durch zwei selbständige



Gagar-Press.

- |   |  |                         |
|---|--|-------------------------|
| a Die Füße.   | geben die Keile zur Stellung des Zugs an.  | k Das Fundament.        |
| b Die Unterlage.  | g Die Verkleidung, unter der die Schrauben sich befinden, welche die durch den Balken gehenden Stangen festhalten. | l Die Welle.            |
| c Unterer, die Füße verbindender Balken, auf welchem die Schienen liegen. | h Die Röhren, welche die Stangen umgeben und die Säulen bilden.  | m Der Tiegel.           |
| d Verbindung d. Schienen.   | i Die Schienen.  | n Die Regel.            |
| e Stütze der Schienen.  |  | o Der Preßbengel.       |
| f Oberer Balken; die beiden sichtbaren Punkte in der Mitte desselben      |  | p Die Zugstange.        |
|   |  | q Die Federn.           |
|   |  | r Der Deckel.           |
|   |  | s Stelle der Punkturen. |
|   |  | t Das Deckelgewicht.    |
|   |  | u Das Rähmchen.         |

schmiedeeiserne runde Stangen, deren unterer Theil in den Füßen steckt und deren oberer über dem Balken durch Schrauben fest-